Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 20.05.2015
Hier eine Auswahl an spannenden und richtungsweisenden Themen aus der Gemeinderatssitzung. Ausführliche Berichte der ABG gibt es auf unserer Internetseite (www.abg-schwieberdingen.de).

Streik in den Schwieberdinger KiTa's und KiGa's
Es wurde eigens die Tagesordnung erweitert, um gleich zu Beginn der Gemeinderatssitzung Informationen zum aktuellen Streik in den Einrichtungen der Kinderbetreuung bekanntzugeben. Bürgermeister Lauxmann sprach sein großes **Verständnis** für die Situationen der betroffenen Familien aus. Die Verwaltung informiere tagesaktuell über die **Schwieberdinger Homepage** und stünde **Elterninitiativen** offen gegenüber. Die Gemeinde würde Räume zur Verfügung stellen. Diese Form der Betreuung müsse dann aber **auf eigene Haftung** erfolgen. Notgruppen mit regulärem Personal würden in diesem Fall zudem von der Gewerkschaft Verdi nicht genehmigt werden.
Was ansonsten nicht üblich ist, war dieses Mal möglich: Die Bürgerfragestunde fand nach dem Infoblock über den Streik statt. Die zahlreich anwesenden Eltern konnten so direkt Bezug auf die Infos der Verwaltung nehmen und diesen auch widersprechen.
Die Gemeinde wird **Gebühren** für Streiktage **rückerstatten**. Die einzelnen Streiktage sollen aufsummiert werden und für jeweils 5 volle Tage eine Rückerstattung erfolgen. So das Verfahren aus dem Jahr 2009. Den Familien solle mit diesem Angebot ein **Signal** gesetzt werden. Das Signal wäre deutlicher ausgefallen, wenn man die Diskussion zu diesen Punkt ebenfalls zu Beginn der Sitzung platziert hätte. Zu diesem Zeitpunkt waren die betroffenen Eltern nämlich noch anwesend. Taktisch unklug war ferner die **Abstimmung** über das Verfahren der Rückerstattung. Wenn bei einer Abstimmung für einen Gemeinderat keine Zeit bleibt, den Arm zu heben, dann ist eine Abstimmung keine Abstimmung und gibt zurecht ein irritierendes Bild ab. Die ABG-Fraktion steht klar hinter der Rückerstattung von Beiträgen, möchte das Verfahren aber nach dem Streik erneut im Gemeinderat behandelt sehen. Es gilt die Frage zu klären, ob die Grenze für die Rückerstattung auch unter 5 Tage liegen kann.

Standortentscheidung Anschlussunterbringung
Der Gemeinderat hat sich mit **14 zu 5 Stimmen** für den **Standort Lüssenweg** entschieden, um dort eine Anschlussunterbringung für (in der Regel anerkannte) Asylbewerber zu bauen. Die **ABG-Fraktion stimmte klar gegen diesen Standort**. Dieser Standort, wie auch der Standort am Bolzplatz, erscheint am wenigsten geeignet zu sein.
Neben dem Bau auf einem gemeindeeigenen Grundstück wurden immer wieder die Kosten und die Sicherung der Betreuung genannt. Wie kann man mit **Kosten**, die man nicht kennt, argumentieren und ohne Kostenschätzung einen Standort festlegen? Das ist wie mit der Katze im Sack. Beim Lüssenweg ist es sehr naheliegend, dass eine Lärmschutzwand errichtet werden muss. Und diese könnte diesen Standort teurer machen. Der Nachweis, dass ein großer Standort günstiger zu realisieren sei als zwei kleine, wurde nicht erbracht.
Beim **Thema Betreuung** ist man hauptsächlich auf das ehrenamtliche Engagement des **Freundeskreis Asyl** angewiesen. Personal für eine gemeindeeigene Betreuung ist nicht vorgesehen. Der Lüssenweg ist weit weg vom Schuss und bedarf auch einer hohen Einsatzbereitschaft der freiwilligen Helfer.
Aus Gründen der **Integration** und der **Nähe zu den Helfern** wären mehrere innerörtliche Standorte besser geeignet. Die ABG hat daher **weiterer alternative Standorte** im Heimbergweg vorgeschlagen. Diese wurden von der Verwaltung allerdings abgelehnt.

Der gut gefüllte Parkplatz der Felsenbergarena am 21.05.2015

Der Bedarf an Unterkünften wird weiter ansteigen. Die Diskussion um den Bau von weiteren Immobilien wird demnach bald kommen. Die ABG möchte an dieser Stelle auch **Privatpersonen** dazu aufrufen, **geeigneten Wohnraum zur Verfügung zu stellen**. Die Gemeinde ist bereit entsprechende Objekte anzumieten.

Ausbau der Stuttgarter Straße

Die Erneuerung der Hauptverkehrsader Schwieberdingens ist seit langer Zeit ein gehegter Wunsch. Für einen reibungslosen Ausbau

braucht es präzise Voruntersuchungen und exakte Planungen der verschiedenen Bauabschnitte. Eine **Projektsteuerung** soll genau diese Arbeiten übernehmen und **Kosten-, Bau- und Zeitplanungen** erstellen. Die Bevölkerung, ansässige Gewerbetreibende und die Anwohner werden in diesem Planungsprozess direkt eingebunden. Rückmeldungen aus der **Entwicklungsoffensive Schwieberdingen** sollen ebenso einfließen. Der Gemeinderat beauftragte die Firma **Drees & Sommer AG** zu einem Angebotspreis von **199.679,10 €** mit dieser Projektsteuerung.

Machbarkeitsstudie für die Hallen im Glemstal
Wie bei der Stuttgarter Straße besteht auch bei den Sportstätten im Glemstal ein hoher Sanierungsbedarf. Mit einer Machbarkeitsstudie sollen **verschiedene Varianten** untersucht werden. Es wird um eine **Sanierung** oder einem **Neubau** der **Turn- und Festhalle** gehen, den **Möglichkeiten** beim **Hallenbad** und der **Sanierung** der **Sporthalle**. Des Weiteren soll der **Bau einer zusätzlichen Halle** betrachtet werden. Dass eine solche Halle gebraucht wird, ist auch ohne Studie einsichtig. Man kann in einigen Jahren nicht an der Turn- und Festhalle tätig werden, ohne dass Ersatzflächen für den Vereins- und Schulsport zur Verfügung stehen. Die ABG-Fraktion hat hierzu bereits vorgeschlagen, auf der jetzigen Schulsportanlage der Glemstalschule eine Einfeldsporthalle für den Schul- und Vereinssport zu errichten.
Die Machbarkeitsstudie der Hallen steht in **direkter Abhängigkeit** zur zuletzt beauftragten **Machbarkeitsstudie zur Weiterentwicklung der Glemstalschule**. Trotz der beauftragten Einzelstudien soll das **komplette Areal** im Glemstal mit den Schulen und den Sportstätten **gesamtheitlich betrachtet** werden. Um dies zu ermöglichen, empfahl die Verwaltung, das gleiche Unternehmen wie bei der Studie zur Schule zu beauftragen. Der Gemeinderat folgte diesem Vorschlag und stimmte mit einer Gegenstimme für die Firma **Drees & Sommer AG** zu einem Angebotspreis von **22.276,80 €**. Drees & Sommer hatte vor Jahren auch die Machbarkeitsstudie beim Hallenbad inne. Die Ergebnisse der beiden Studien zu den Hallen und der Schule werden bis **September/Oktober 2015** erwartet.

Werden auch Sie aktiv! Die Kontaktmöglichkeiten der ABG:
Postweg: **ABG e.V., Schulberg 11, 71701 Schwieberdingen**
Kontaktdaten zu **Vorstand und Fraktion** gibt's im Internet
Internet: **www.abg-schwieberdingen.de**
Email: **aktiv@abg-schwieberdingen.de**
Diskussionsforum: **www.abg-schwieberdingen-forum.de**
WhatsApp Gruppe: **Schwieberdingen ABG**
Die ABG ist natürlich auch in **Facebook**.
Für die ABG: Volker Kairies (Schriftführer ABG e.V.)